DEUTSCHE
GESELLSCHAFT
FÜR INFEKTIOLOGIE e.V.

Protokoll
DGI-Mitgliederversammlung
Köln (Gürzenich), 22. Juni 2018

Beginn 18:30 - Ende 19:30 Uhr
Teilnehmer: 49 DGI-Mitglieder, 3 Gäste
Tagesordnung gemäß Einladung

1. Begrüßung
2. Genehmigungen / Ergänzungen der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes und Aussprache
4. Sonstiges

TOP 1/2 BEGRÜSSUNG / GENEHMIGUNGEN / ERGÄNZUNGEN DER TAGESORDNUNG
Der Vorsitzende Herr Prof. Fätkenheuer eröffnet um 18:30 Uhr die Mitgliederversammlung der DGI e.V. und begrüßt die Anwesenden. Die satzungsgemäß zugegangene Tagesordnung wurde ohne Einwände genehmigt, es gibt keine Ergänzungen. Frau Ecke von der DGI-Geschäftsstelle führt das Protokoll.

TOP 3 BERICHT DES VORSTANDES UND AUSSPRACHE
Herr Prof. Fätkenheuer berichtet (s. Präsentation im Anhang).

TOP 4 SONSTIGES
Dieser Punkt entfällt.

gez.
Prof. Dr. Gerd Fätkenheuer, Vorsitzender der DGI
22. Juni 2018

DGI-Mitgliederversammlung 2018

14. Kongress für Infektionskrankheiten und Tropenmedizin

22. Juni 2018, 18:30 Uhr

Kölner Gürzenich, Isabellensaal

dgi DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR INFEKTIOLOGIE e.V.

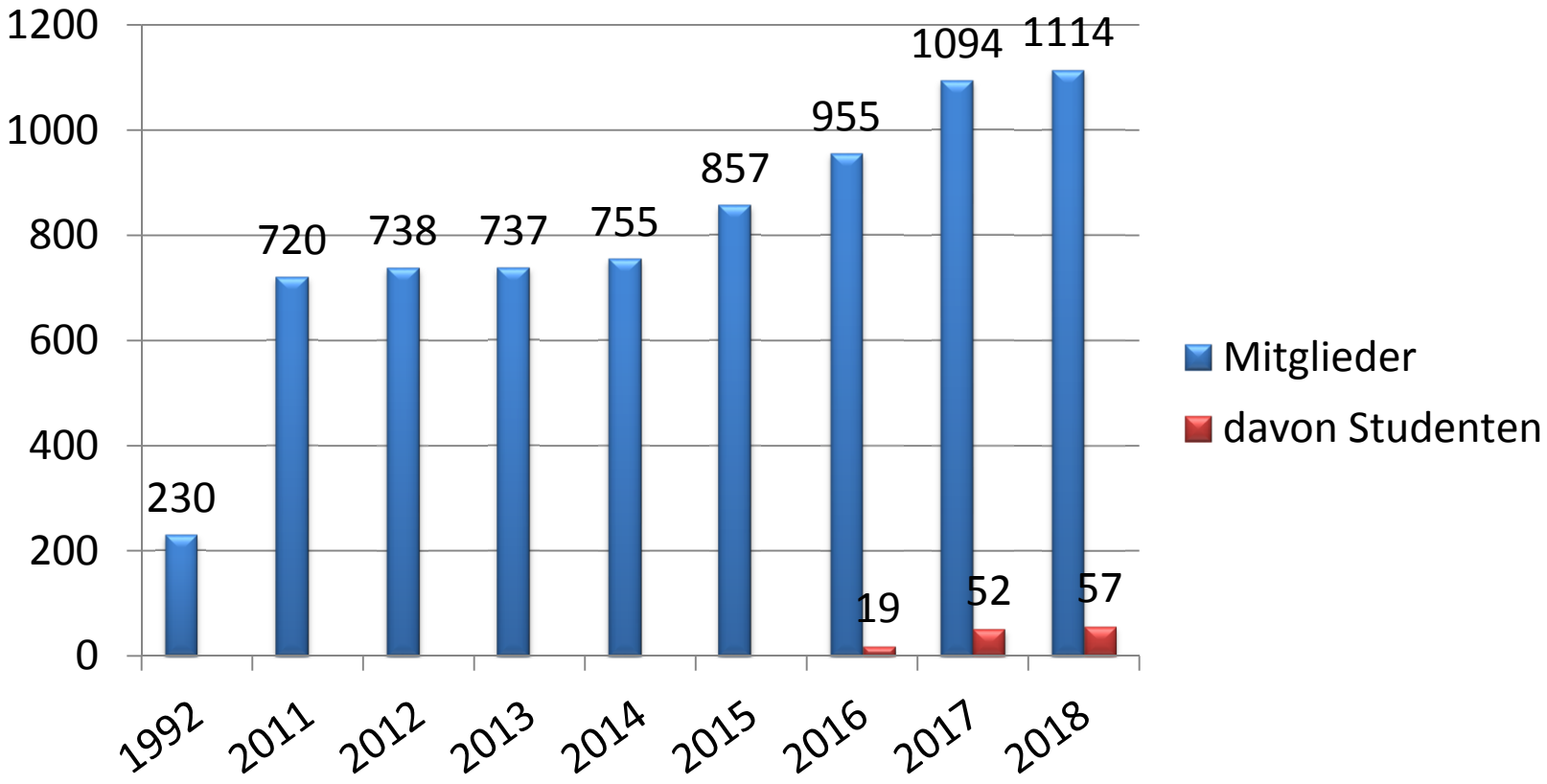
Agenda

1. Begrüßung
2. Genehmigung / Ergänzungen der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes und Aussprache
4. Sonstiges

Bericht des Vorstandes und Aussprache

dgi DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR INFEKTIOLOGIE e.V.

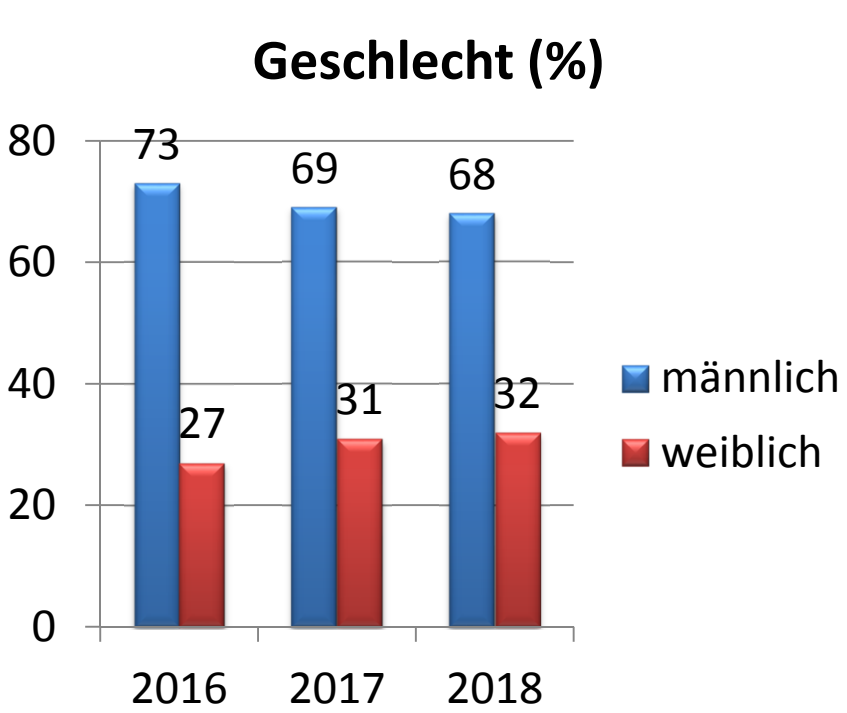
Mitgliederentwicklung DGI

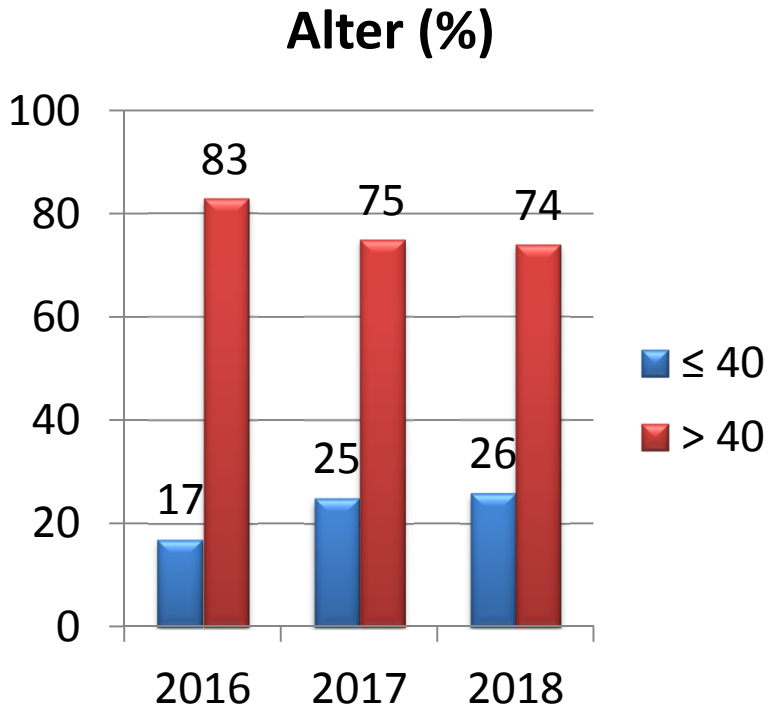


Stand 14.6.2018

dgi DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR INFEKTIOLOGIE e.V.

Mitgliederstatistik 2018





Stand 14.6.2018

dgi DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR INFEKTIOLOGIE e.V.

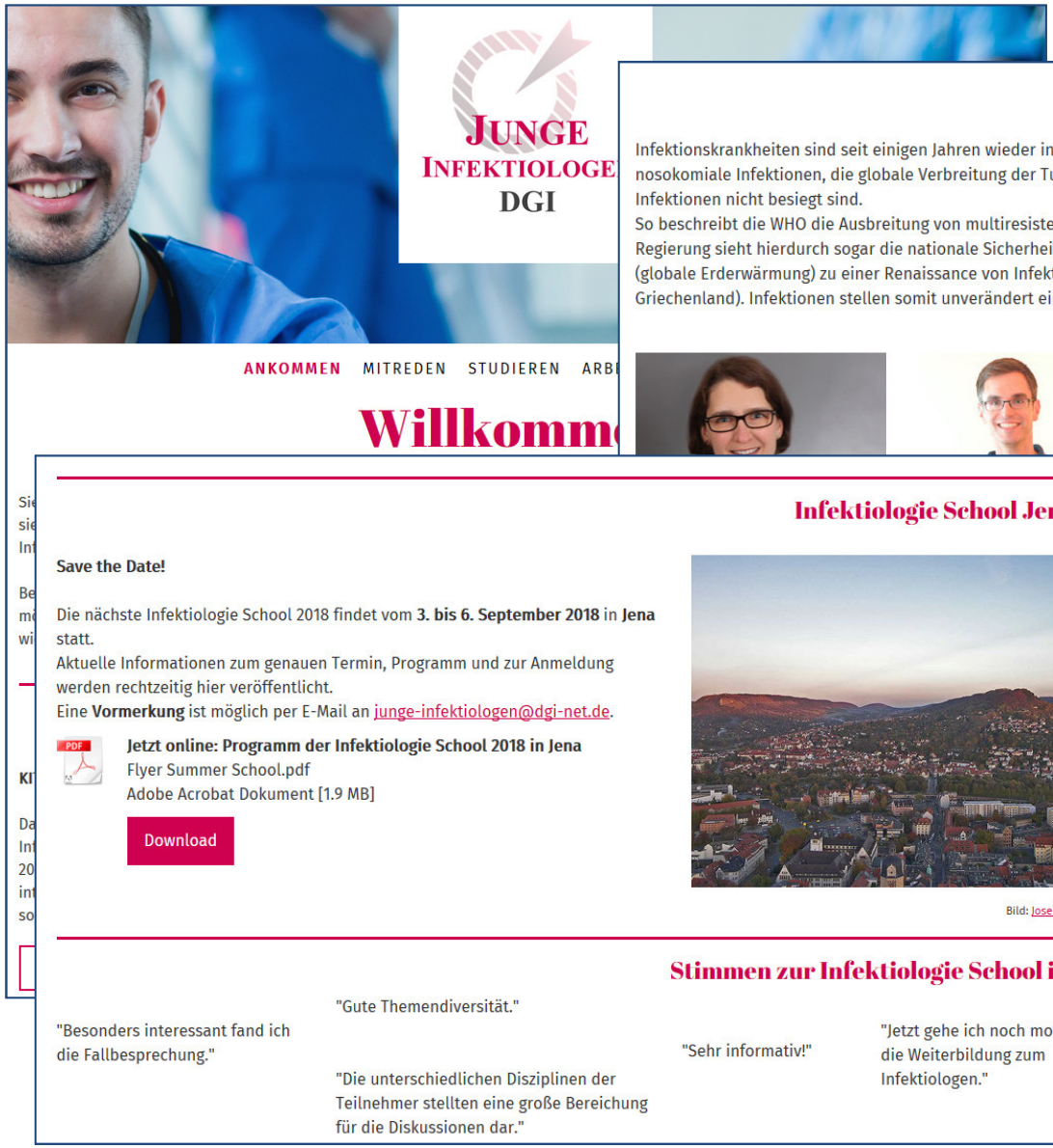
Sektionen

Sektion	Sprecher	Stellvertr. Sprecher
Antibiotic Stewardship	Dr. Dr. Katja de With, Dresden	Dr. Evelyn Kramme, Lübeck
HIV-Medizin	Prof. Dr. Thomas Harrer, Erlangen	Prof. Dr. Christoph Stephan, Frankfurt
Junge Infektiologen	PD Dr. C. Lehmann, Köln	
Mykobakteriosen	PD Dr. Pia Hartmann, Köln	PD Dr. Jan Rybniker, Köln
Nosokomiale Infektionsprävention	Prof. Dr. Sebastian Lemmen, Aachen	Dr. Nathalie Pausner, Duisburg
Pulmonale Infektionen	Prof. Dr. Martin Witzenrath, Berlin	Dr. Khodr Tello, Gießen

Sektion „Junge Infektiologen“

- Besteht seit November 2015
  - Förderung des infektiologischen Nachwuchs
  - Netzwerk für junge Ärzte und Studenten
- Website, facebook- und twitter-Kanal
- Mentorenprogramm für Studenten
- Infektiologie School für Assistenzärzte (Köln, Jena)
- „Dein Tag in der Infektiologie“ für Studenten
- Symposien und Vorträge

Organisation der DGI



dgi DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR INFEKTIOLOGIE e.V.

27 DGI-Zentren

dgi DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR INFEKTIOLOGIE e.V.

Zusammenarbeit mit anderen Fachgesellschaften

dgi DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR INFEKTIOLOGIE e.V.

Zusammenarbeit mit der DGIM

Schwerpunkt: Medizin für den ganzen Menschen

Internist 2018 · 59:334–340
https://doi.org/10.1007/s00108-018-0387-4
Online publiziert: 19. Februar 2018
© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2018

Redaktion
C.C. Sieber, Nürnberg

G. Fätkenheuer[1] · N. Jung[1] · W. V. Kern[2] · U. R. Fölsch[3] · B. Salzberger[4]

[1] Klinik I für Innere Medizin, Universitätsklinikum Köln, Köln, Deutschland
[2] Abteilung Infektiologie, Klinik für Innere Medizin II, Klinikum und Medizinische Fakultät, Universität Freiburg, Freiburg, Deutschland
[3] Klinik für Innere Medizin I, Campus Kiel, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UKSH), Kiel, Deutschland
[4] Stabsstelle Infektiologie, Universitätsklinikum Regensburg, Regensburg, Deutschland

Infektiologie – ein Schwerpunkt der Inneren Medizin

dgi DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR INFEKTIOLOGIE e.V.

Zusammenarbeit mit der DGIM

- *Klug entscheiden*-Initiative
  - Sprecherinnen der DGI: PD Dr. Norma Jung, Köln, Prof. Dr. Rika Draenert, München
  - Erarbeitung von Empfehlungen im Konsens Verfahren (Vorstand, Beirat)
  - 2016 bis 2018
    7 Publikationen (unter Beteiligung) der DGI

Zusammenarbeit mit anderen Fachgesellschaften

Klug entscheiden

DGI-Mitgliederversammlung 2018, 22.6.2018, Köln

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR INFEKTIOLOGIE e.V.

Zusammenarbeit mit der DGIM

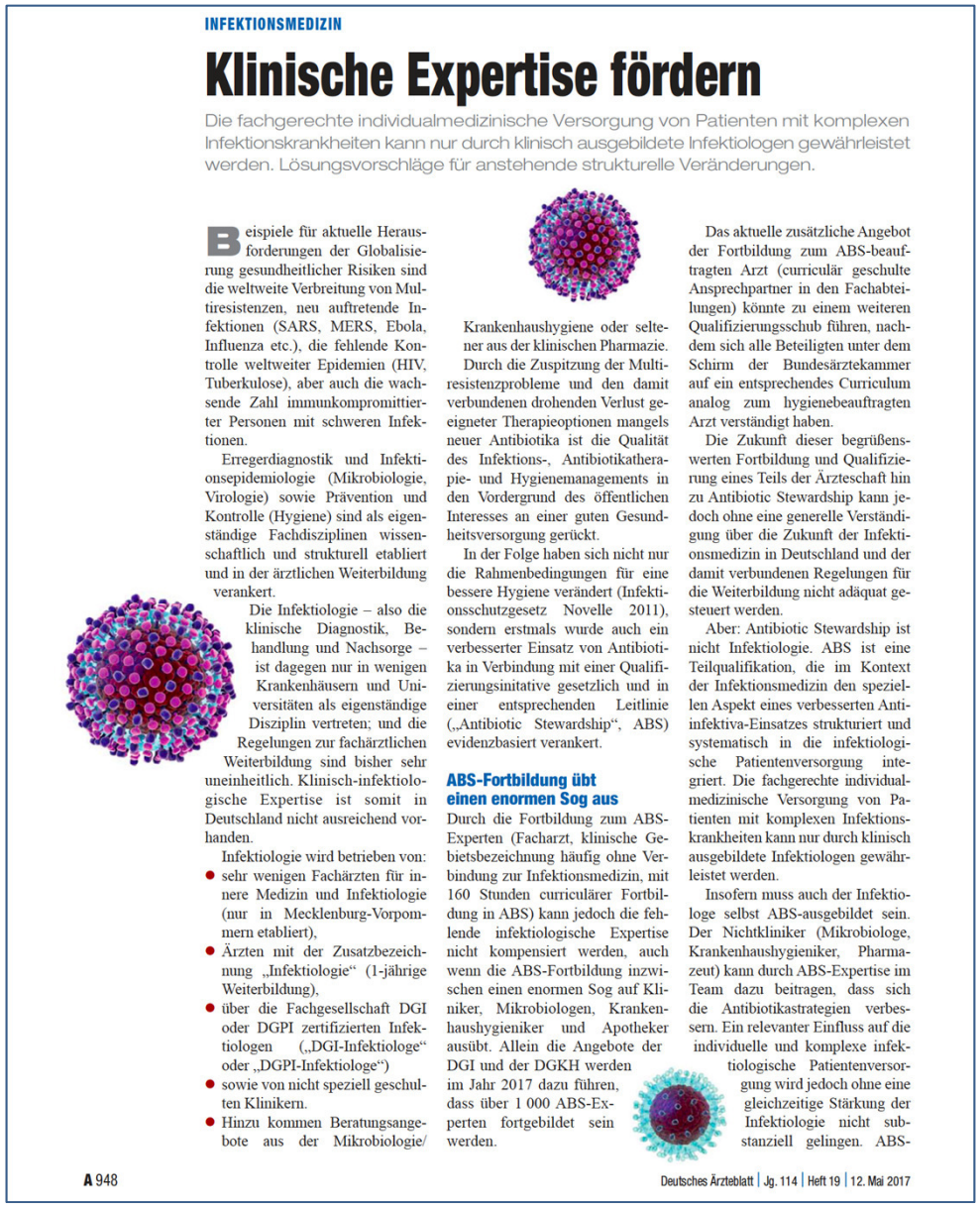
- Mentorenprogramm im 4. Jahr
  - Programm soll motivierten Ärzten Karrierewege in der Infektiologie aufzeigen und durch Mentoring gezielte Personalentwicklung fördern
  - Mentoren/Mentees 2017:
    Prof. Dr. Oliver Witzke (Essen) für Dr. Florian Kurth (Berlin) und PD Dr. Clara Lehmann (Köln) für Dr. André Fuchs, Düsseldorf

Ausschreibung für 2018 läuft bis 31.7.2018

Weitere Gesellschaften und Organisationen

- Deutsches Zentrum für Infektionsforschung (DZIF)
  - Jahrestagungen 2015 (München), 2017 (Hamburg), 2019 (Bad Nauheim)
- Deutsche Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie (DGHM)
  - Regelmäßige Konsultationen auf Vorstandsebene
- Deutsche Gesellschaft für Pädiatrische Infektiologie (DGPI)
  - KIT 2018 gemeinsam mit Jahrestagung der DGPI 2018 (Köln), Wiederauflage 2020
  - Konsultationen auf Vorstandsebene
- Deutsche Gesellschaft für Krankenhaushygiene (DGKH)
  - Konsultationen auf Vorstandsebene

Zusammenarbeit mit anderen Fachgesellschaften



INFEKTIONSMEDIZIN

Klinische Expertise fördern

Die fachgerechte individualmedizinische Versorgung von Patienten mit komplexen Infektionskrankheiten kann nur durch klinisch ausgebildete Infektiologen gewährleistet werden. Lösungsvorschläge für anstehende strukturelle Veränderungen.

Beispiele für aktuelle Herausforderungen der Globalisierung gesundheitlicher Risiken sind die weltweite Verbreitung von Multiresistenzen, neu auftretende Infektionen (SARS, MERS, Ebola, Influenza etc.), die fehlende Kontrolle weltweiter Epidemien (HIV, Tuberkulose), aber auch die wachsende Zahl immunkompromittierter Personen mit schweren Infektionen.

Erregerdiagnostik und Infektionsepidemiologie (Mikrobiologie, Virologie) sowie Prävention und Kontrolle (Hygiene) sind als eigenständige Fachdisziplinen wissenschaftlich und strukturell etabliert und in der ärztlichen Weiterbildung verankert.

Die Infektiologie – also die klinische Diagnostik, Behandlung und Nachsorge – ist dagegen nur in wenigen Krankenhäusern und Universitäten als eigenständige Disziplin vertreten; und die Regelungen zur fachärztlichen Weiterbildung sind bisher sehr uneinheitlich. Klinisch-infektiologische Expertise ist somit in Deutschland nicht ausreichend vorhanden.

Infektiologie wird betrieben von:

- sehr wenigen Fachärzten für innere Medizin und Infektiologie (nur in Mecklenburg-Vorpommern etabliert),
- Ärzten mit der Zusatzbezeichnung „Infektiologie“ (1-jährige Weiterbildung),
- über die Fachgesellschaft DGI oder DGPI zertifizierten Infektiologen („DGI-Infektiologe“ oder „DGPI-Infektiologe“)
- sowie von nicht speziell geschulten Klinikern.
- Hinzu kommen Beratungsangebote aus der Mikrobiologie/Krankenhaushygiene oder seltener aus der klinischen Pharmazie.

Durch die Zuspitzung der Multiresistenzprobleme und den damit verbundenen drohenden Verlust geeigneter Therapieoptionen mangels neuer Antibiotika ist die Qualität des Infektions-, Antibiotikatherapie- und Hygienemanagements in den Vordergrund des öffentlichen Interesses an einer guten Gesundheitsversorgung gerückt.

In der Folge haben sich nicht nur die Rahmenbedingungen für eine bessere Hygiene verändert (Infektionsschutzgesetz Novelle 2011), sondern erstmals wurde auch ein verbesserter Einsatz von Antibiotika in Verbindung mit einer Qualifizierungsinitative gesetzlich und in einer entsprechenden Leitlinie („Antibiotic Stewardship“, ABS) evidenzbasiert verankert.

ABS-Fortbildung übt einen enormen Sog aus

Durch die Fortbildung zum ABS-Experten (Facharzt, klinische Gebietsbezeichnung häufig ohne Verbindung zur Infektionsmedizin, mit 160 Stunden curricularer Fortbildung in ABS) kann jedoch die fehlende infektiologische Expertise nicht kompensiert werden, auch wenn die ABS-Fortbildung inzwischen einen enormen Sog auf Kliniker, Mikrobiologen, Krankenhaushygieniker und Apotheker ausübt. Allein die Angebote der DGI und der DGKH werden im Jahr 2017 dazu führen, dass über 1 000 ABS-Experten fortgebildet sein werden.

Das aktuelle zusätzliche Angebot der Fortbildung zum ABS-beauftragten Arzt (curricular geschulte Ansprechpartner in den Fachabteilungen) könnte zu einem weiteren Qualifizierungsschub führen, nachdem sich alle Beteiligten unter dem Schirm der Bundesärztekammer auf ein entsprechendes Curriculum analog zum hygienebeauftragten Arzt verständigt haben.

Die Zukunft dieser begrüßenswerten Fortbildung und Qualifizierung eines Teils der Ärzteschaft hin zu Antibiotic Stewardship kann jedoch ohne eine generelle Verständigung über die Zukunft der Infektionsmedizin in Deutschland und der damit verbundenen Regelungen für die Weiterbildung nicht adäquat gesteuert werden.

Aber: Antibiotic Stewardship ist nicht Infektiologie. ABS ist eine Teilqualifikation, die im Kontext der Infektionsmedizin den speziellen Aspekt eines verbesserten Antiinfektiva-Einsatzes strukturiert und systematisch in die infektiologische Patientenversorgung integriert. Die fachgerechte individualmedizinische Versorgung von Patienten mit komplexen Infektionskrankheiten kann nur durch klinisch ausgebildete Infektiologen gewährleistet werden.

Insofern muss auch der Infektiologe selbst ABS-ausgebildet sein. Der Nichtkliniker (Mikrobiologe, Krankenhaushygieniker, Pharmazeut) kann durch ABS-Expertise im Team dazu beitragen, dass sich die Antibiotikastrategien verbessern. Ein relevanter Einfluss auf die individuelle und komplexe infektiologische Patientenversorgung wird jedoch ohne eine gleichzeitige Stärkung der Infektiologie nicht substanziell gelingen. ABS-

A 948

Deutsches Ärzteblatt | Jg. 114 | Heft 19 | 12. Mai 2017

Gemeinsame Stellungnahme

- DGI
- DGPI
- DGHM
- DGKH
- GfV

Deutsches Ärzteblatt, 12.5.2017

DGI-Mitgliederversammlung 2018, 22.6.2018, Köln

dgi DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR INFEKTIOLOGIE e.V.

Zusammenarbeit mit anderen Fachgesellschaften

9.5.2018
STELLUNGNAHME zur Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO)

"Hygienemaßnahmen zur Prävention der Infektion durch Enterokokken mit speziellen Antibiotikaresistenzen"

Diese Stellungnahme wurde von den unterzeichnenden Fachgesellschaften gemeinsam erarbeitet. Im ersten Teil werden zentrale Teile des Entwurfs kommentiert. Im zweiten Teil finden sich detaillierte Stellungnahmen zu einzelnen Aussagen der Empfehlung. Der dritte Teil enthält eine Stellungnahme zur Methodik.
Die Fachgesellschaften begrüßen die Initiative der KRINKO. Gleichzeitig bestehen aus einer Reihe von Gründen Bedenken gegen eine Publikation in der vorliegenden Form.

Unterzeichnende Fachgesellschaften

Berufsverband Deutscher Anästhesisten (BDA)

Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI)

Deutsche Gesellschaft für Geriatrie (DGG)

Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie (DGHO)

Deutsche Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie (DGHM)

Deutsche Gesellschaft für Infektiologie (DGI)

Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM)

Deutsche Gesellschaft für Internistische Intensivmedizin und Notfallmedizin (DGIIN)

Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ)

Deutsche Gesellschaft für Nephrologie (DGfN)

Deutsche Gesellschaft für Neurologie (DGN)

Deutsche Gesellschaft für Pädiatrische Infektiologie (DGPI)

Deutsche Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin (DGP)

Deutsche Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten (DGVS)

Paul-Ehrlich-Gesellschaft für Chemotherapie (PEG)

Stellungnahme zu Empfehlungen

z.B. gemeinsame Stellungnahme von 15 Fachgesellschaften zur KRINKO-Empfehlung *„Hygienemaßnahmen zur Prävention der Infektion durch Enterokokken mit speziellen Antibiotika-resistenzen“*

dgi DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR INFEKTIOLOGIE e.V.

Fort- und Weiterbildung

dgi DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR INFEKTIOLOGIE e.V.

Infektiologe (DGI)
Fortbildungskonzept 2017

akademie für infektionsmedizin e.V.

Voraussetzungen

1. Mitgliedschaft in der DGI

2. Facharztzeugnis

3a. mind. 3-jährige Tätigkeit in einem DGI-Zentrum (davon mind. 2 Jahre klinische Tätigkeit)

ODER

3b. mind. 3-jährige ärztliche Tätigkeit in der Infektiologie nach der Facharztweiterbildung (davon bei nicht-klinischen Fachärzten mind. 1 Jahr an einer klinisch-stationären Einrichtung mit infektiologischem Schwerpunkt)

PLUS

250 iCME-Punkte der Akademie für Infektionsmedizin in einem Zeitraum von 5 Jahren

dgi DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR INFEKTIOLOGIE e.V.

Akademie für Infektionsmedizin e.V.

2012 auf Initiative der DGI zusammen mit DAGNÄ gegründet (unterstützt von DAIG)

- theoretische Grundlagen der gesamten Infektiologie über definierte Fortbildungsmodule
- interaktive und praxisorientierte Fortbildungen an infektiologischen Zentren
- Zertifizierung infektiologischer Fortbildungen
- Vergabe von iCME zum Erwerb des Zertifikates „Infektiologe DGI“

akademie für infektionsmedizin e.V.

dgi DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR INFEKTIOLOGIE e.V.

Infektiologie*Kursus* 2018

akademie für infektionsmedizin e.V.

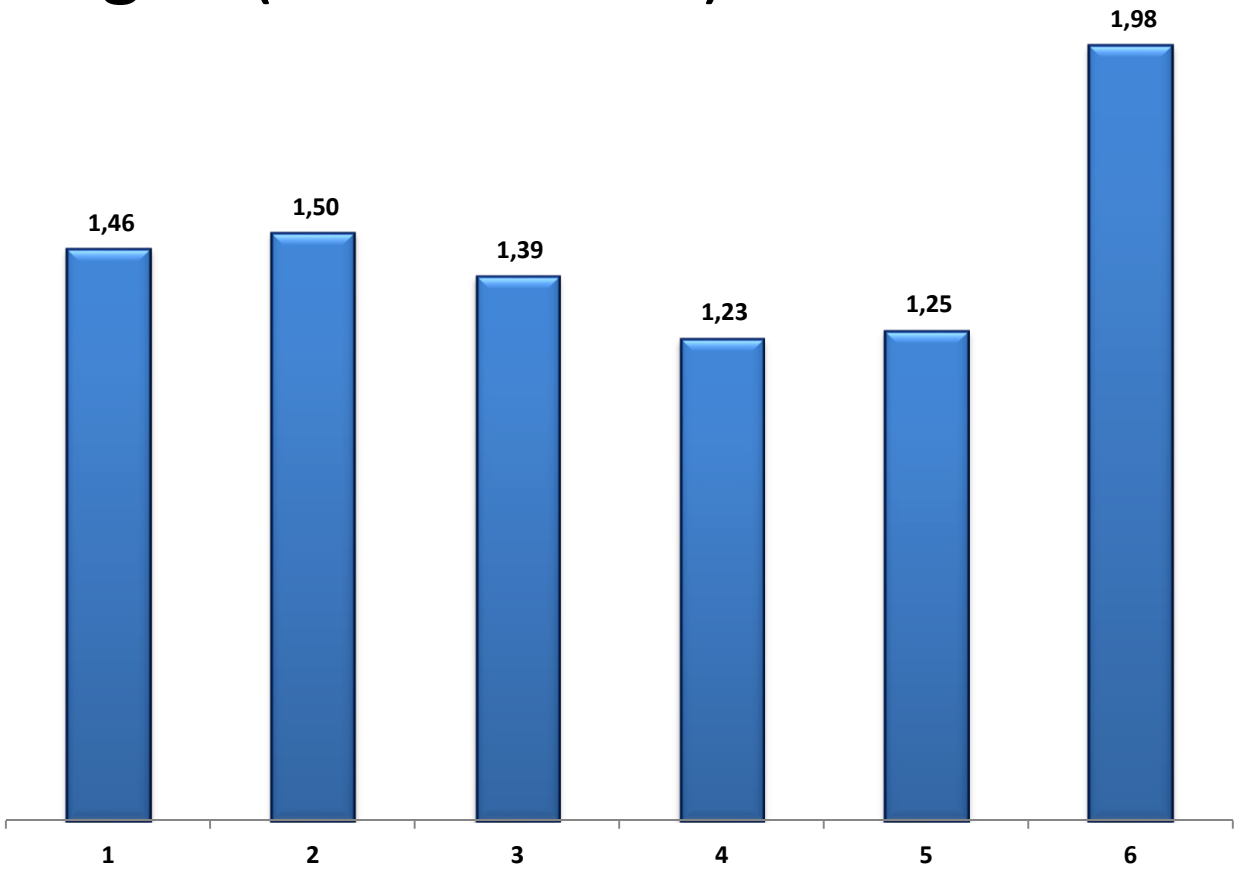
Datum	Ort	Hauptthema (3x2 Std)
März 2018	Berlin	Respiratorische Infektionen
Juni 2018	Hamburg	Reise- und Tropenmedizin
September 2018	Köln	Respiratorische Infektionen
Oktober 2018	Berlin	Abdominelle Infektionen
November 2018	München	Blutstrominfektionen und Sepsis
November 2018	Dortmund	HIV- Infektion und Infektionen bei Immunsuppression

dgi DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR INFEKTIOLOGIE e.V.

Infektiologie*Kursus* 2017

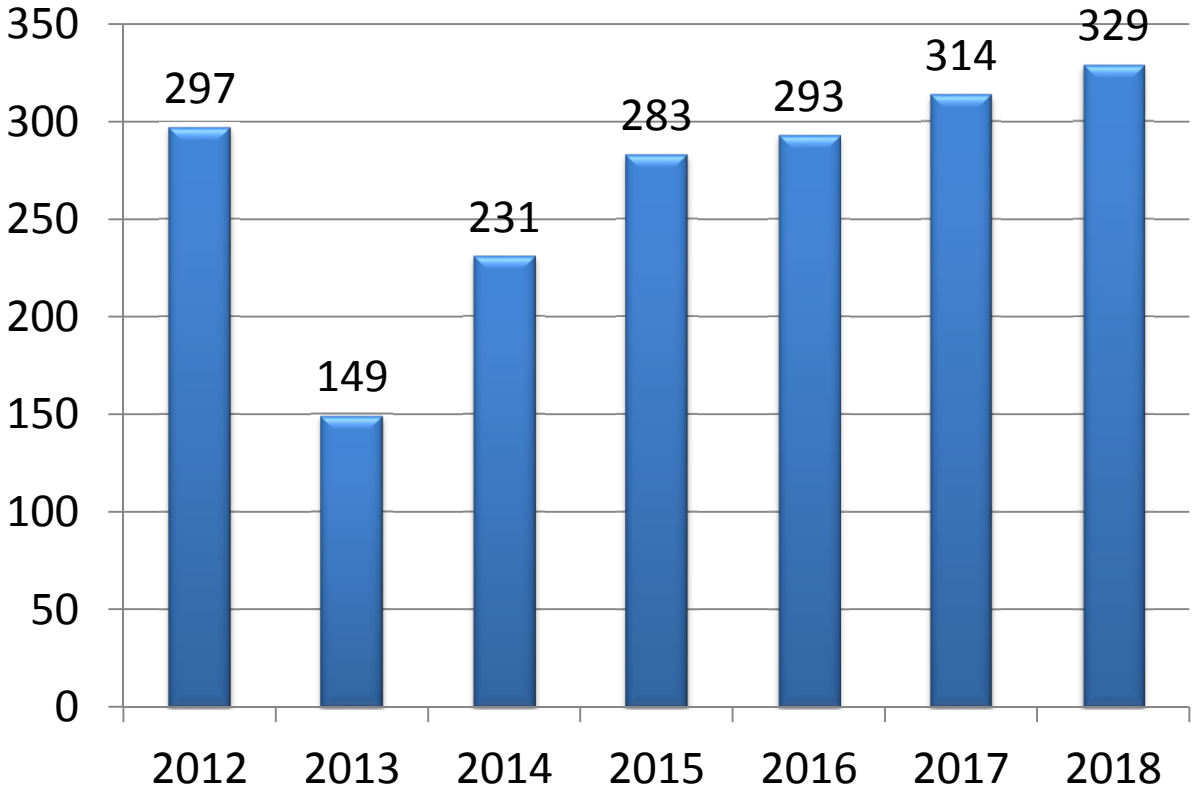
Beurteilungen (Gesamtnote)

akademie für infektionsmedizin e.V.



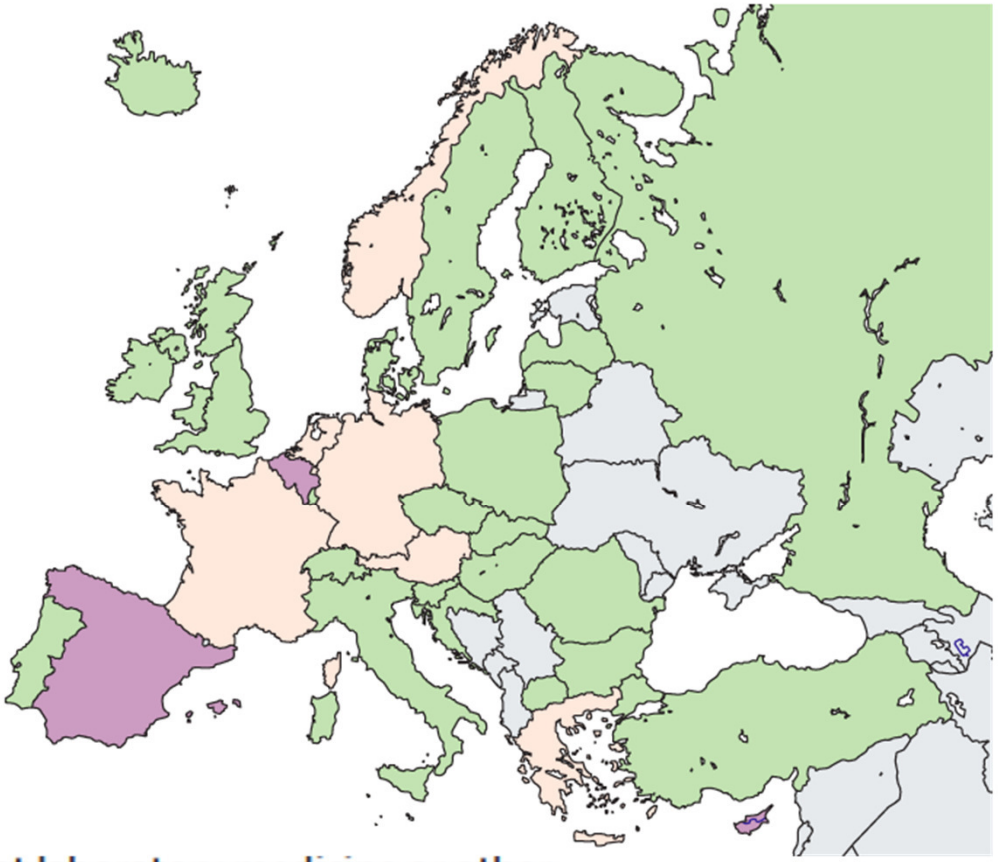
dgi DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR INFEKTIOLOGIE e.V.

Zertifizierungen »Infektiologe (DGI)«



dgi DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR INFEKTIOLOGIE e.V.

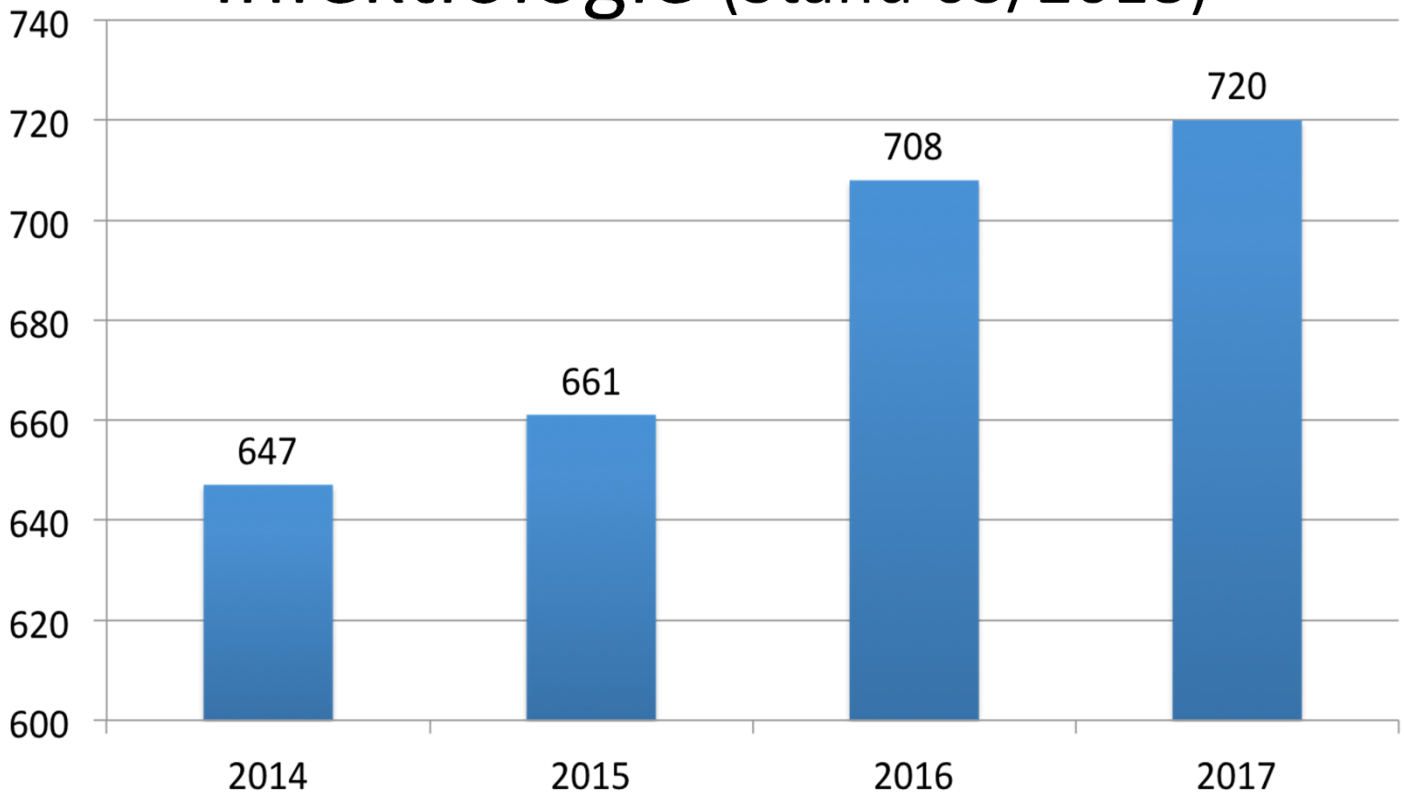
Infektiologie in Europa



RC Read et al., Lancet Infect Dis 2011; 11: 408–415

dgi DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR INFEKTIOLOGIE e.V.

Ärztinnen/Ärzte mit Zusatzbezeichnung Infektiologie (Stand 03/2018)



FA Mikrobiologie	797
FA Krankenhaushygiene	206
ZWB Krankenhaushygiene	216

dgi DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR INFEKTIOLOGIE e.V.

Weiterbildungskonzept Infektiologie

Zweigleisige Strategie

- Facharzt Innere Medizin / Infektiologie
  bzw. Pädiatrie / Infektiologie
- Zusatzweiterbildung Klinische Infektionsmedizin
  für alle klinischen Fächer und die Mikrobiologie
  und Hygiene

Aktueller Status

Zusatzweiterbildung Infektiologie

- Vom Ärztetag 2018 verabschiedet
- 12 Monate nach Facharzt
- Facharztanerkennung in einem Gebiet der unmittelbaren Patientenversorgung oder in Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie oder in Hygiene und Umweltmedizin

➢ Umsetzung in Landesärztekammern

Aktueller Status

Facharzt für Innere Medizin / Infektiologie

- Nicht im Katalog der Musterweiterbildungsordnung (MWBO)
- Gemeinsame Forderung von DGIM, BDI und DGI
- Namensgebung?
  - Facharzt für Innere Medizin / Infektionskrankheiten?

➢ Diskussion und möglichst rasche Umsetzung in Landesärztekammern

dgi DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR INFEKTIOLOGIE e.V.

Fort- und Weiterbildung

Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e.V.

Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e.V. · Postfach 2170 · 65011 Wiesbaden

Dr. med. Alexander Marković
Ärztlicher Geschäftsführer
Landesärztekammer Hessen
Im Vogelsgesang 3
60488 Frankfurt am Main

nachrichtlich:
André R. Zolg
Leiter der Abt. Ärztliche Weiterbildung

Generalsekretär
Prof. Dr. med. Dr. h.c. Ulrich R. Fölsch

Geschäftsstelle Wiesbaden
Irenenstraße 1 · 65189 Wiesbaden

Tel.: 0611 2058040-0 · Fax: 0611 2058040-46
Email: urfboelschf@1mpd.uni-kiel.de
Internet: www.dgim.de

Dependance Berlin
Oranienburger Str. 22 · 10178 Berlin
Tel.: 030 24625900 · Fax 030 24625909

Sitz: Wiesbaden
Registergericht: Wiesbaden, VR-Nr. 1521

11. Januar 2018 UF/ns

Zusatzweiterbildung Klinische Infektionsmedizin
Facharzt Innere Medizin - Infektiologie

Sehr geehrter Herr Dr. Marković,

im letzten Jahr wurde unter der Regie der Bundesärztekammer mit den beteiligten Fachgesellschaften und Berufsverbänden eine Novellierung der bisherigen Zusatzweiterbildung Infektiologie abgestimmt. Diese soll für alle klinischen Fachärzte sowie für Mikrobiologen und Hygieniker offen sein und den Namen „Klinische Infektionsmedizin" tragen. Der Entwurf eines entsprechenden Curriculums liegt in WikiBÄK vor.
In den Besprechungen wurde von allen Beteiligten betont, dass parallel dazu auch die Etablierung eines Facharztes für Innere Medizin und Infektiologie bzw. eines Schwerpunktes Infektiologie in der Kinder- und Jugendmedizin notwendig ist, um das Fach in seiner ganzen Tiefe abzubilden (siehe Protokoll vom 27.6.2017).

Die Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM) hält dieses zweigleisige Vorgehen für notwendig, um eine optimale Versorgung von Patienten mit Infektionskrankheiten auch in der Zukunft zu gewährleisten. Sie hat zusammen mit der Deutschen Gesellschaft für Infektiologie (DGI) ein entsprechendes Curriculum entwickelt, das bereits mit den anderen Schwerpunktgesellschaften der Inneren Medizin konsentiert ist (siehe Anlage). Die DGIM bittet Sie deshalb, in Ihrer Landesärztekammer neben der neuen ZWB Klinische Infektionsmedizin auch die Etablierung eines Facharztes für Innere Medizin – Infektiologie vorzubereiten und möglichst rasch zu verwirklichen. Gerne stehen wir Ihnen für Fragen und weitere Erläuterungen dazu zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Prof. Dr. Ulrich R. Fölsch
Generalsekretär DGIM

Prof. Dr. Gerd Fätkenheuer
Vorsitzender der DGI

Schreiben der DGIM an LÄK

DGI-Mitgliederversammlung 2018, 22.6.2018, Köln

dgi DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR INFEKTIOLOGIE e.V.

Curriculum FA Innere Medizin / Infektiologie

- **Weiterbildungszeit 72 Monate** im Gebiet Innere Medizin unter Befugnis an Weiterbildungsstätten, davon
  - müssen 36 Monate in Innere Medizin und Infektiologie abgeleistet werden, davon
  - müssen 24 Monate in der stationären Patientenversorgung abgeleistet werden
  - können bis zu 6 Monate Weiterbildungszeit im Fach Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie angerechnet werden
  - können bis zu 6 Monate Weiterbildungszeit in der Tropenmedizin angerechnet werden.
- müssen 24 Monate in mindestens zwei anderen Facharztkompetenzen des Gebiets abgeleistet werden
- müssen 6 Monate in der Notfallaufnahme abgeleistet werden
- müssen 6 Monate in der Intensivmedizin abgeleistet werden

Aufgaben 2018/2019

- Forderung nach FA Innere Medizin / Infektiologie in möglichst vielen LÄK
  - Präsidenten
  - Mitlieder der Kammerversammlungen
  - Weiterbildungskommissionen
- Umsetzung möglichst im Rahmen der MWBO-Novellierung

Finanzierung infektiologischer Leistungen

dgi DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR INFEKTIOLOGIE e.V.

Förderung der Infektiologie

Änderung des Krankenhausentgeltgesetzes seit 1.1.2016

- Förderung 2016 – 2019
- **Weiterbildung**: € 30.000 pro Arzt in Zusatzweiterbildung Infektiologie
  - Ziel: 50 – 100 neue Infektiologen pro Jahr
  - Statusbericht 2016
    - 83 Fachärzte zur Förderung von DGI Zentren bei KH-Verwaltungen angemeldet
    - 11 Stellen aufgrund der Förderung zusätzlich geschaffen

OPS

DIMDI klassifikationen WHO-Kooperationszentrum

- 02/2017 Antrag auf OPS Code Infektiologische Komplexbehandlung zusammen mit
  - DGIM
  - DGPI
  - DGHM
  - DGIIN
- Unterstützung durch DRG Research Group Münster

dgi DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR INFEKTIOLOGIE e.V.

Finanzierung infektiologischer Leistungen

OPS

DIMDI

ssifikationen

-Kooperationszentrum

- 02/2017 Antrag [illegible] ktiologische Komplexbehandlu[illegible]n mit
  - DGIM
  - DGPI
  - DGHM
  - DGIIN
- Unterstützung durch DRG Research Group Münster

dgi DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR INFEKTIOLOGIE e.V.

Wissenschaft und Kongresse

dgi DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR INFEKTIOLOGIE e.V.

Akademische Positionen der Infektiologie

- Berlin
- Berlin
- Erlangen
- Essen
- Frankfurt am Main
- Freiburg im Breisgau
- Gießen
- Hamburg
- Jena
- Köln
- Lübeck
- München
- Münster
- Regensburg
- Rostock
- Tübingen
- Würzburg

W2 (n=8)

W3 (n=9)

dgi DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR INFEKTIOLOGIE e.V.

DFG-Fachkollegien

Vertreter der DGI seit November 2015

- Marylyn Addo, Hamburg
- Susanne Herold, Gießen
- M. Pletz, Jena

Gemeinsame Jahrestagung mit dem DZIF: November 2019, Bad Nauheim

Wissenschaftliche Leitung:

DGI:
Prof. Hortense Selvogt, (Jena)
und
Prof. Jan Rupp (Lübeck)

DZIF:
Prof. Trinad Chakraborty (Gießen) und
Prof. Stephan Becker (Marburg)

dgi DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR INFEKTIOLOGIE e.V.

KIT 2020: 17. – 20. Juni 2020, Köln

Kongresspräsidenten:

- Prof. Dr. Janne Vehreschild (Köln) und
- Prof. Dr. Oliver Witzke (Essen)

gemeinsam mit Jahrestagung der **DGPI**

dgi DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR INFEKTIOLOGIE e.V.

Preise 2018

Meta-Alexander-Preis (€ 5.000):	Dr. Anne Rechtien, Hamburg
DZIF-Doktorandenpreise der DGI (je € 500):	Dr. Surabhi Goyal, Berlin
	Dr. Florian Lempp, Heidelberg
	Dr. Daniel Todt, Hannover

Öffentlichkeitsarbeit

dgi DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR INFEKTIOLOGIE e.V.

Pressemitteilungen 2017/2018 (Beispiele)

- **November 2017**
  WHO Antibiotic Awareness Week
  Wie lange Antibiotika einnehmen? – Einfache Faustregeln greifen zu kurz
- **April 2018**
  Asymptomatische Bakteriurie: DGI warnt vor häufigem Fehleinsatz von Antibiotika bei Gelenkersatzoperationen
- **Mai 2018**
  Internationaler Tag der Handhygiene am 5. Mai: Handhygiene stärken – Krankenhausinfektionen vermeiden

Website

dgi
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR INFEKTIOLOGIE e.V.
Kontakt
Mitgliederbereich
Suche
AKTUELLES
ÜBER UNS
MITGLIEDSCHAFT
DGI-ZENTREN
FORT- & WEITERBILDUNG
WISSENSCHAFT
JUNGE INFEKTIOLOGEN
16.05.2018 2nd World Sepsis Congress - kostenfreier Onlinekongress
29. Mai 2018
Klinik Codex – Medizin vor Ökonomie
Die Ärzteschaft gerät in der Patientenversorgung zunehmend unter Druck, ihr Handeln einer betriebswirtschaftlichen Nutzenoptimierung des Krankenhauses unterzuordnen. Diese Entwicklung macht es notwendig, dem Ökonomisierungsprozess eine auf ärztlicher Ethik und Werten beruhende Haltung im Arbeitsalltag entgegenzustellen.
> mehr lesen
16. Mai 2018
Handhygiene stärken – Krankenhausinfektionen vermeiden
Es ist die denkbar einfachste Hygienemaßnahme der Welt: das Händewaschen. Vielleicht wird seine Effizienz gerade deshalb oft unterschätzt. Anlässlich des Internationalen Tages der Händehygiene, den die WHO am 5. Mai begeht, erinnert die Deutsche Gesellschaft für Infektiologie (DGI) daran, dass eine sorgsame Händehygiene das mit Abstand wichtigste und effektivste Mittel ist, um die Übertragung und Ausbreitung von Infektionen zu begrenzen. Dies gilt nicht nur im Alltag, sondern gerade auch in Kliniken und Gesundheitseinrichtungen. Anstatt ineffiziente Maßnahmen wie die Isolierung von
Mitglieder-Login
Benutzername
Passwort
Eingeloggt bleiben
ANMELDEN
Noch keinen Account?
Jetzt registrieren!
(nur für Mitglieder der DGI)
Zugangsdaten vergessen?
Veranstaltungen
14 Jun 2018
Infections´21 Symposium
„Interdisciplinary approaches to infectious disease research".
www.infections21-symposium.fz-borstel.de
20 Jun 2018
Kongress für Infektionskrankheiten und Tropenmedizin
Gemeinsam mit der 26. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Infektiologie. kit2018.de
30 Jun 2018
Auffrischkurs „Aktuelle Tropenmedizin"

Finanzen DGI

Schatzmeister

dgi DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR INFEKTIOLOGIE e.V.

Wirtschaftliche Vereinstätigkeit

- Unterschiedliche Bewertung verschiedener Aktivitäten
  - Ideeller Bereich: eigentliche Vereinstätigkeit, keine Umsatzsteuer, keine Ertragssteuer
  - Wirtschaftliche Vereinstätigkeit
    - Umsatzsteuerpflichtig, Je nach Einordnung ertragssteuerpflichtig (Zweckbetrieb nein, wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb ja)

- Richtige Zuordnung erfordert Steuerberatung, ansonsten drohen hohe steuerliche Lasten

dgi DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR INFEKTIOLOGIE e.V.

Jahresabschluss DGI 2016

	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
Ideeller Bereich -eigentliche Vereinstätigkeit	85.850,00	79.170.19	6.679.81
Ertragssteuerneutrale Posten	18.619,79	10.000,00	8.619,79
Vermögensverwaltung	347.077,65	35842,85	306.234,80
Andere ertragssteuerfreie Zweckbetriebe	92120,00	360.423,41	268.303,41-
Andere ertragssteuerpflichtige wirtsch. Geschäftsbetriebe	50.484,42	52.171,91	1.687,49-
SUMME	589.151,86	537.608,36	51.543,50
Summe 2016			66.210,94-

T
LOGIE e.V.

Einnahmen / Ausgaben Realität

Ideeller Betrieb (eigentliche Vereinstätigkeit	2015	2016
Einnahmen		
-Mitgliederbeiträge	82090,00	85850,00
Ausgaben		
-Abschreibungen	4774,91	971,96
-Personalkosten	8.479,82	0,00
-Reisekosten	8.308,69	5.396,81
-Raumkosten	13.231,50	16.336,32
-Übriges: Buchführung, Abschlusskosten, Telefon, Internet, Verbrauchsabgaben, wiss. Koordination	44.375,44	13.484,19
Summe Ausgaben (Buchhaltung)	79.170,71	39.949,28
SALDO Buchhaltung	6679,81	45.900,72
Fixe Kosten in anderen Bereichen		
-Löhne und Gehälter. wissenschaftliche Koordination	24.065,00	69.300,00
„Echter Saldo“	17.385,19-	23.399,28-

T
LOGIE e.V.

Einnahmen / Ausgaben Realität

Ideeller Betrieb (eigentliche Vereinstätigkeit	2015	2016
Einnahmen		
-Mitgliederbeiträge	82090,00	85850,00
Ausgaben		
-Abschreibungen	4774,91	971,96
-Personalkosten	8.479,82	0,00
-Reisekosten	8.308,69	5.396,81
-Raumkosten	13.231,50	16.336,32
-Übriges: Buchführung, Abschlusskosten, Telefon, Internet, Verbrauchsabgaben, wiss. Koordination	**44.375,44**	**13.484,19**
Summe Ausgaben (Buchhaltung)	79.170,71	39.949,28
SALDO Buchhaltung	6679,81	45.900,72
Fixe Kosten in anderen Bereichen		
-Löhne und Gehälter. wissenschaftliche Koordination	**24.065,00**	**69.300,00**
„Echter Saldo“	17.385,19-	23.399,28-

OGIE e.V.

Zusammenfassung

- Schlechte Nachricht
  - Einnahmen und Ausgaben nicht balanciert – wir geben für unsere Vereinstätigkeit mehr Geld aus, als wir an Mitgliedsbeiträgen einnehmen

- Gute Nachrichten
  - Defizite werden derzeit durch Einnahmen der KIT zum größten Teil kompensiert
  - Solides Vereinsvermögen

dgi DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR INFEKTIOLOGIE e.V.

Diskussion